

# WORKSHOP 1

## Prozessmodellierung Digitales Learning Agreement

18.05.2021 10:00 – 12:00 Uhr

Janina Knöll

Erasmus Hochschulkoordinatorin  
TH Köln

# Erasmus Digital Experten

- **Wer wir sind?**
  - Mitarbeiter aus Akademischen Auslandsämtern / International Offices & Fakultäten
- **Unsere Aufgaben?**
  - Hilfe zur Selbsthilfe für Hochschulen bei der Digitalisierung des Erasmus+ Programmmanagements
  - Lobbyarbeit bei NA, EU und Services Providern
- **Unsere Ziele?**
  - Digitalkompetenzen in AAs/IOs auf- und ausbauen durch Webangebote, Vernetzung, Vorträge, Workshops, Podcast, etc.
  - Tests und Weiterentwicklung von digitalen Lösungen
  - Einsatz für realistische Rahmenbedingungen für die Digitalisierung des Erasmus+ Projektmanagements

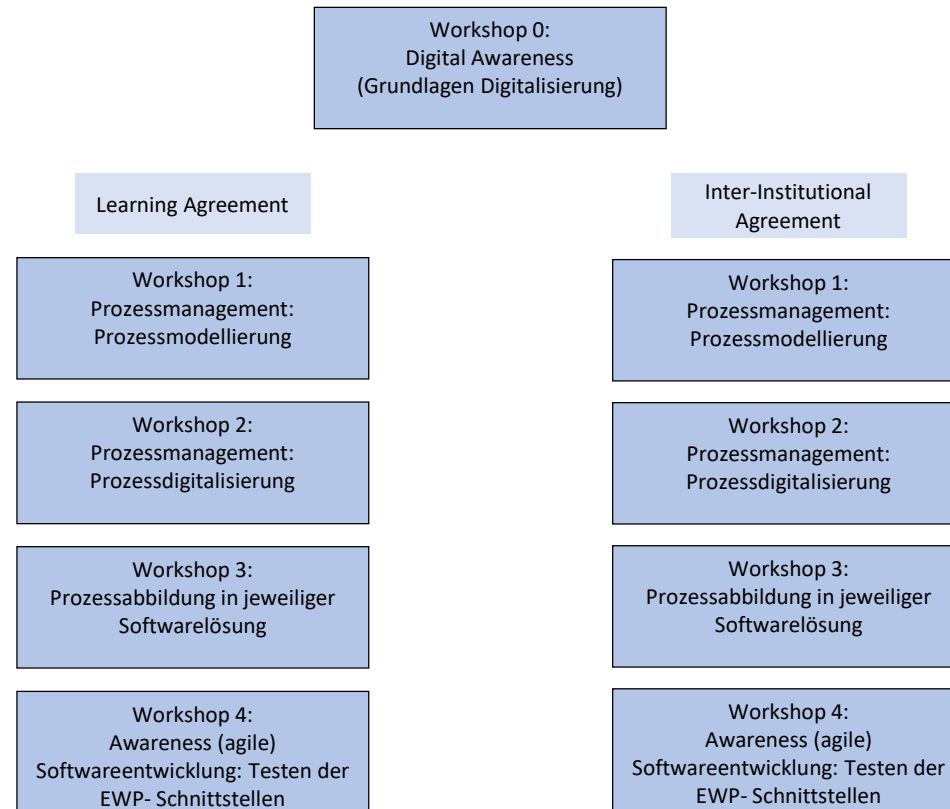
# Agenda

- **Orientierung**
- **Prozessmanagement**
- **Prozessmodellierung**
- **Referenzmodell Learning Agreement**
- **Ausblick**

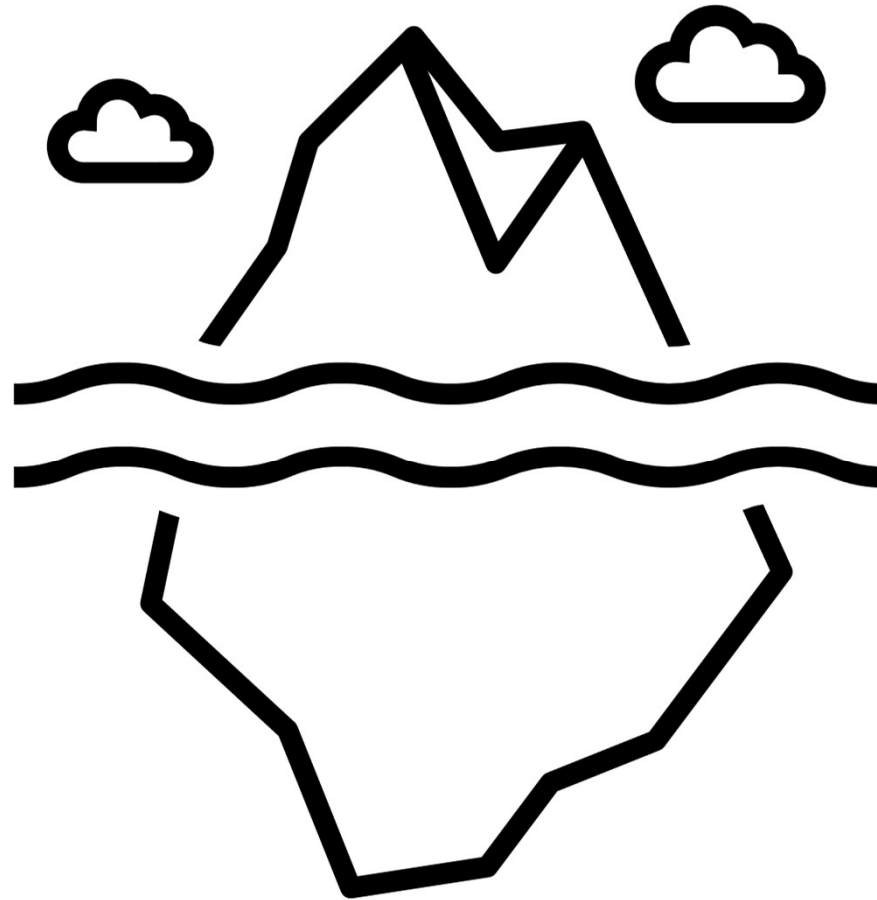


**ORIENTIERUNG**

# Workshopreihe



# Eisberg



Erwartungsmanagement





# PROZESSMANAGEMENT

# Begriffsdefinitionen im Prozessmanagement

## **Prozess**

eine Reihe von miteinander verbundener Aktivitäten, die aus einem vorgegebenen Input einen gewünschten Output erzeugen

ein sich wiederholender Ablauf

## **Prozessmanagement**

Ist die Ablauforganisation

Umfasst die Identifikation, Analyse, Gestaltung, Dokumentation, Implementierung, Steuerung und Optimierung von Prozessen. „Wer macht was, wann, wie, womit und wofür?“

## **Aktivität**

Tätigkeit, die ein Teil einer Leistungserstellung ist





# PROZESSMODELLIERUNG

# Leitfragen zur Prozessmodellierung

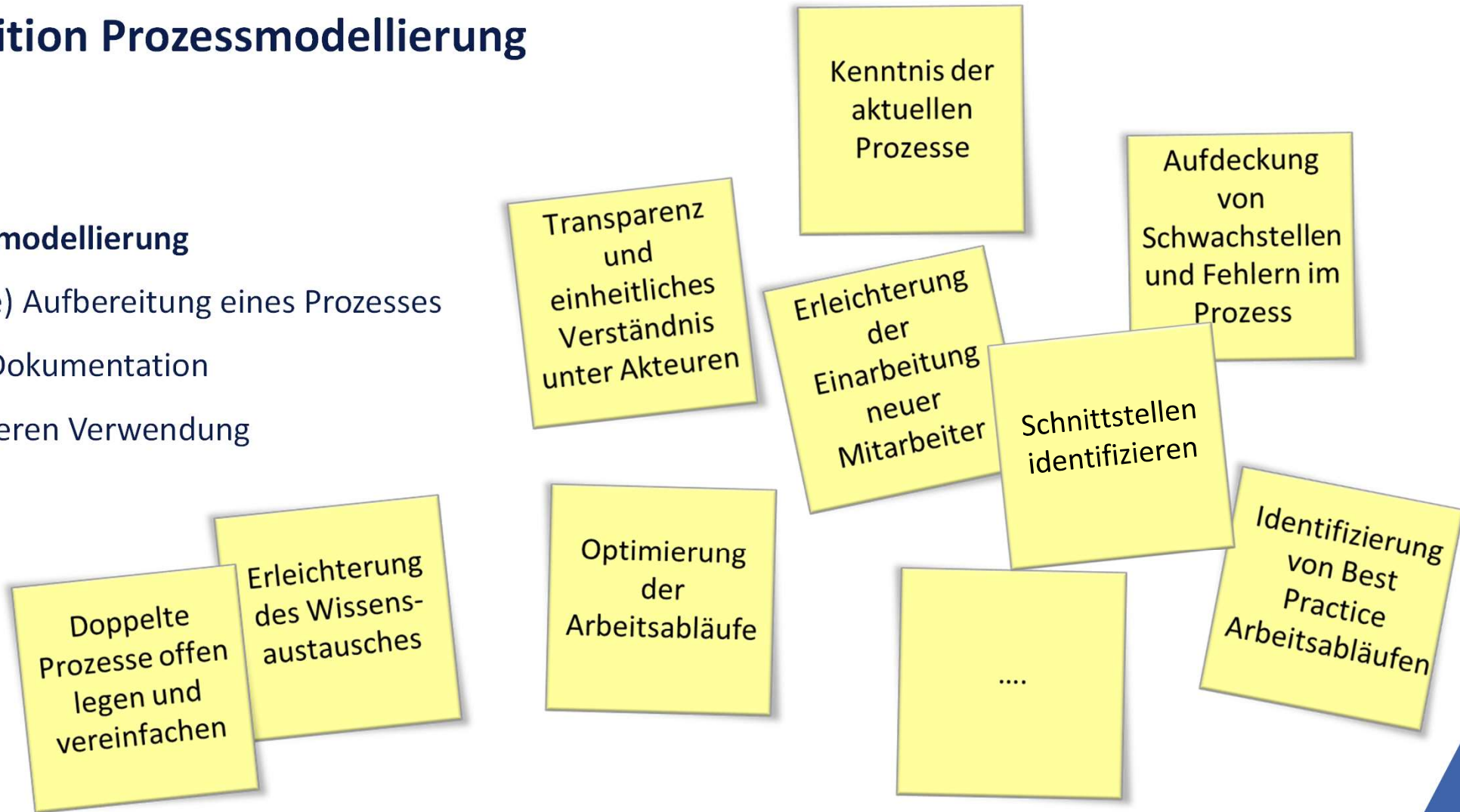
- Warum soll ein Prozess modelliert werden?
- Welcher Prozess soll modelliert werden?
- Wer ist für den Prozess verantwortlich und wer ist beteiligt?
- Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

# Definition Prozessmodellierung

## Prozessmodellierung

(visuelle) Aufbereitung eines Prozesses

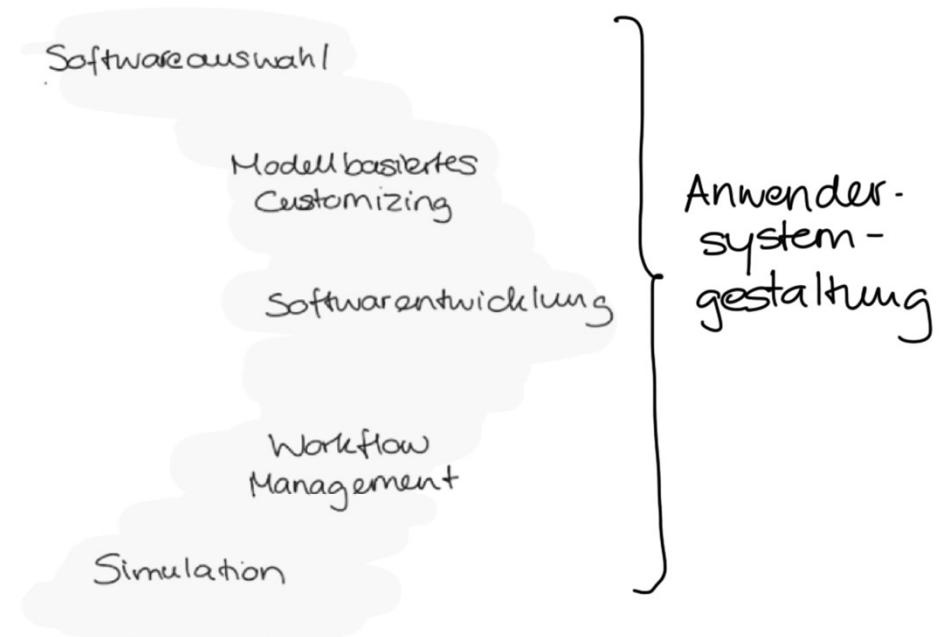
- zur Dokumentation
- weiteren Verwendung



## Warum soll ein Prozess modelliert werden?

- Bewusstwerden der Arbeitsabläufe.
  - Arbeitsabläufe sichtbar machen.
  - Vom Ist-Zustand in den Soll- Zustand kommen.
  - Schnittstellen zu anderen Akteuren der Hochschule, den Partnern...
  - Doppelte Prozesse aufdecken.
  - Gemeinsame Prozesse entwickeln.
  - Kommunikation mit Drittanbietern.
  - Kommunikation innerhalb der eigenen Hochschule.
  - Den Überblick bewahren.
- ...

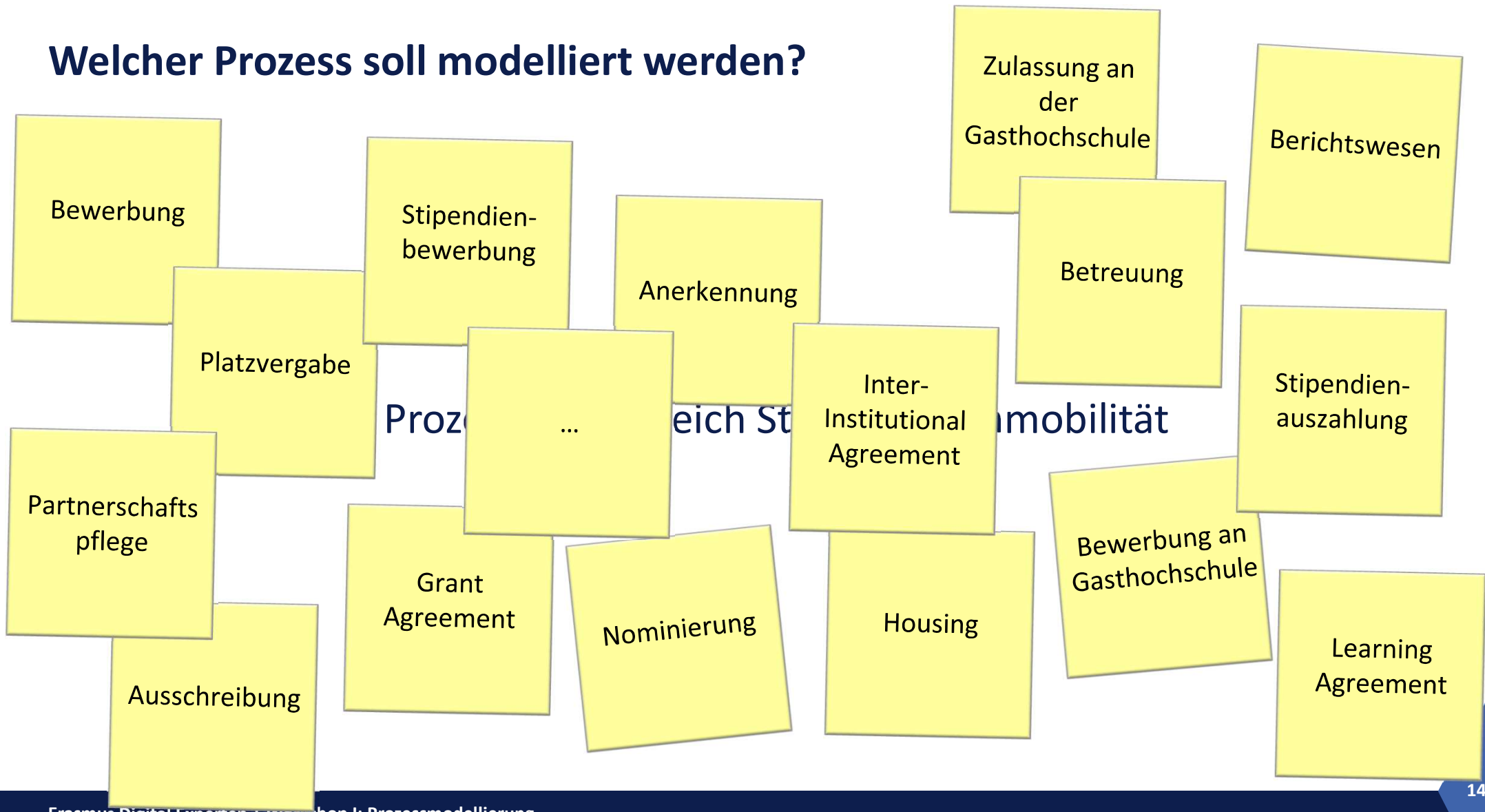
# Warum soll ein Prozess modelliert werden?



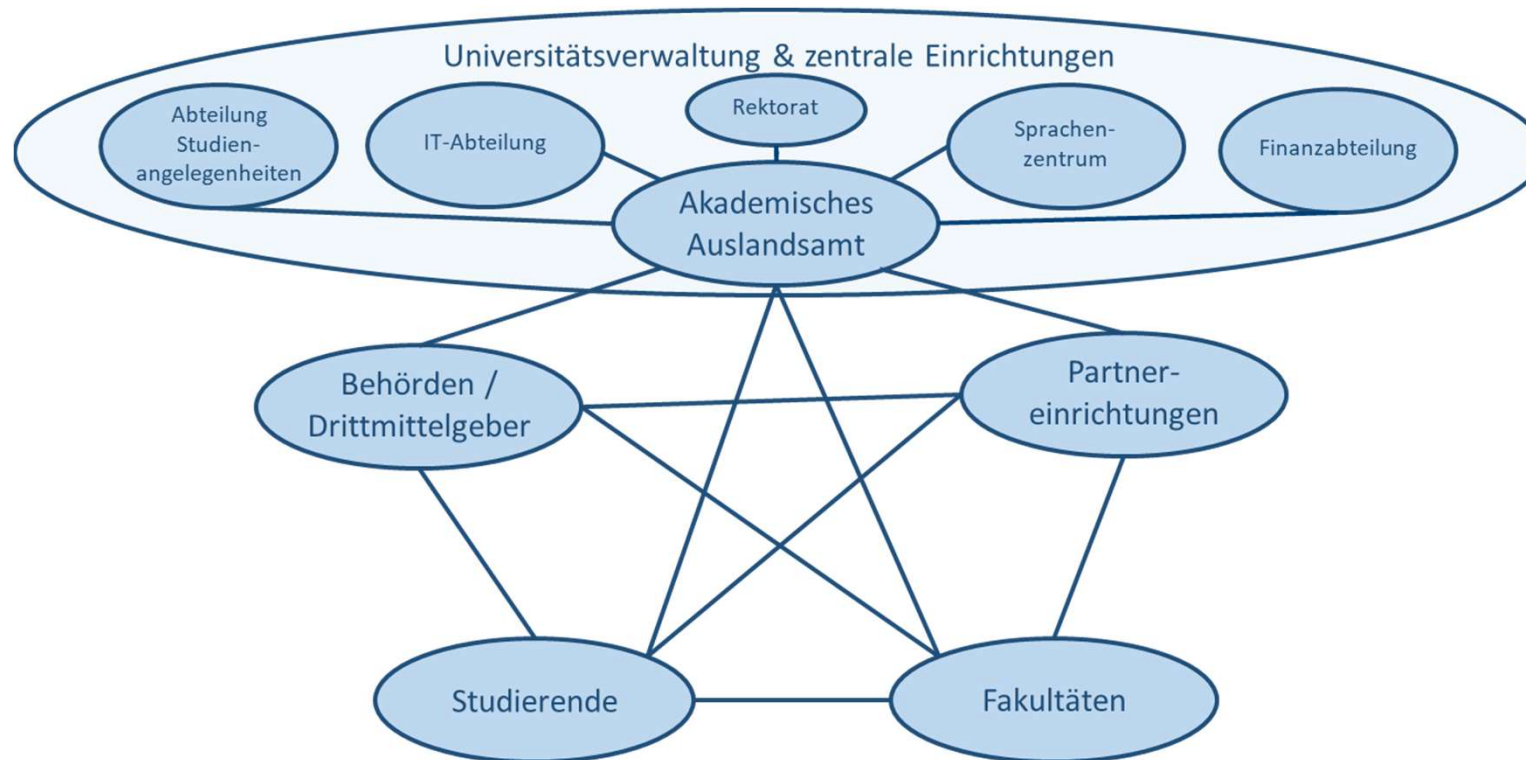
by Inga Gerling April 2020 based on Becker et al. 2020



# Welcher Prozess soll modelliert werden?



## Wer ist für den Prozess verantwortlich und wer ist mit beteiligt?



# Diskussion in Kleingruppen und Mentimeter Umfrage

## Breakout Room

- Kameras anschalten
- Mikrofon anschalten (Ggf. nur wenn man spricht)
- ca. 5 min zum Austausch in Kleingruppen und Mentimeter Beantwortung.
- Prozesse an Ihrer Hochschule-wo stehen Sie?
- Whiteboard nutzen → einer in der Gruppe schreibt

Ergebnisse werden im **Plenum** besprochen

# Umfrage über Menti.com

Prozesse an Ihrer Hochschule –wo stehen Sie?

1. Schon lange fertig, wir aktualisieren gerade bezgl. EWP.
2. Wir befinden uns in der Umsetzung.
3. Wir fangen bald.
4. Wir haben nichts geplant.

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

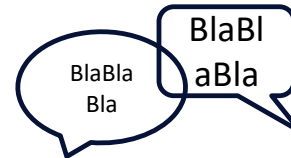
## Prozessaufnahme

Der Ablauf des Prozesses wird von den Akteuren und Wissensträgern „erfragt“ durch verschiedene Methoden (oder einer Kombination daraus)

- Dokumentenanalyse



- Austausch mit anderen Akteuren der eigenen HS



- Beobachtung



- Befragung (Interviews, Fragebögen, Workshops)





# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

## Prozessaufnahme – Identifikation und skizzenhafte Aufnahme der groben Prozessschritte

### 1. Prozesse niederschreiben

- Der Studierende füllt das Learning Agreement before the mobility in Mobility Online aus.
- Der Studierende lässt das Learning Agreement before the mobility unterschreiben und lädt es in Mobo hoch.
- Die Heimatuniversität prüft das Learning Agreement before the mobility
- ...

### 2. relevante Informationen kennzeichnen

- Der Studierende füllt das Learning Agreement before the mobility aus.

### 3. Prozess graphisch darstellen

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

## Prozessmodellierung

### Prozesssteckbrief

- Prozessname
- Prozessbezeichnung
- Prozessverantwortliche & weitere Prozessbeteiligte
- Prozessauslöser
- Prozessergebnisse
- Prozessüberblick (Teilprozesse)
- ....

Erasmus+ Austauschstudium durchführen, Outgoings  
(K.o8.o1.FU)

Prozesssteckbrief

Index 1.01 - Gültig ab: 28.06.2018

Alles einblenden

Geltungsbereich

Dokumentenlenkung

Prozesszweck

Prozessauslöser

Prozessüberblick (Teilprozesse)

Prozessschnittstellen

Prozessansprechpartner\*innen

Prozessbeteiligte

Beteiligte IT-Systeme

Mitgeltende Vorgaben

Prozessüberblick (Teilprozesse)

K.08.01.01.FU: Für ein Erasmus+ Austauschstudium nominieren und zulassen (Outgoings)	K.08.01.02.FU: Erasmus+ Austauschstudium vorbereiten (Outgoings)	K.08.01.03.FU: Erasmus+ Austauschstudium durchführen (Outgoings)	K.08.01.04.FU: Erasmus+ Austauschstudium nachbereiten (Outgoings)
		Ggf.:	
		K.08.01.05.FU: Erasmus+ Austauschstudium verlängern (Outgoings)	

Prozessablauf (intern)

[Erasmus+ Austauschstudium durchführen \(Outgoings\)](#)

Prozessrelevante Dokumente (intern) und weitere Informationen

- [Weitere Informationen zum Erasmus+ Europa für Outgoings](#)
- [Weitere Informationen zum Erasmus+ weltweit für Outgoings](#)
- [Universitätsinterne Rechtsvorschriften](#)

<https://www.fu-berlin.de/sites/prozessmanagement/index.html>

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

Prozessmodellierung  
 Tabellarische  
 Prozessmodellierung

Prozessname		Datum		Ersteller	
Auslöser			Ergebnisse		
Rollen		Beschreibung			
Prozessverantwortlicher					
Beteiligte					
Zu Informieren					
Prozessschritt	Verantwortlich	Input	Output	IT-Einsatz	Messgröße
Bemerkungen					

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

## Modellierungssprachen und Visualisierungsprogramme

Eine grafische Notation (System von vereinbarten Zeichen oder Symbolen), mit der man Prozesse modellieren und visualisieren kann.

Sind Computerprogramme, mit denen man Ereignisse, Informationen, Daten grafisch darstellen kann und damit einfacher erfassbar macht.

Beispiele:

**Flowchart/Flussdiagramm**

**UML (Unified Modelling Language)**

**BPMN (Business Process Modell and Notation)**

**EPK (ereignisgesteuerte Prozesskette)**

Mind Manager

Visio

Icebricks

# Diskussion in Kleingruppen und Mentimeter Umfrage

## Breakout Room

- Kameras anschalten
- Mikrofon anschalten (Ggf. nur wenn man spricht)
- ca. 10 min zum Austausch in Kleingruppen und Mentimeter Beantwortung.
- **Wie erfassen Sie Ihre Prozesse?**
- Whiteboard nutzen → einer in der Gruppe schreibt

Ergebnisse werden im **Plenum** besprochen



# Umfrage über Menti.com

Womit erfassen Sie Ihre Prozesse?

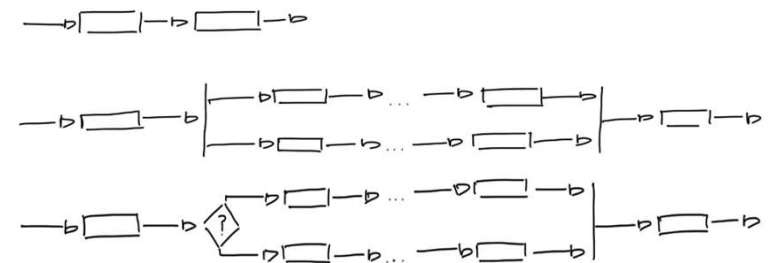
Freie Eingabe, auch Mehrfachantworten

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

## Modellierungssprache

### Wichtigste Vokabeln (Symbole):

- Akteure
  - Aktivitäten
  - Informationsobjekt
  - Kontrollfluss
  - Konnektoren
- Sequenz von Aktivitäten/ lineare Abläufe
- Nebenläufige / Simultane Aktivitäten
- Alternative Aktivitäten


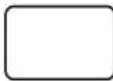
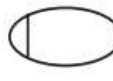

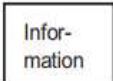















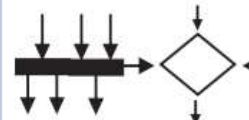



### Grammatik (Syntax):

Gesetzmäßigkeiten (Regeln) wie graphische Symbole zu Darstellung von Arbeitsabläufen zusammengefügt werden.

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

## Modellierungssprachen

Methode	Ereignis / Zustand	Funktion / Prozess	Organisation	Software	Daten	Verzweigung / Konnektor	Kontroll-, Daten-, Nachrichtenfluss
eEPK	 Ereignis	 Funktion	 und weitere	 Anwendungssystem	 Information	 UND XOR ODER	 Kontrollfluss  Datenfluss
BPMN	 Start-,  Zwischen-,  Endereignis	 Aktivität	 Pool Lane Lane	 Dokument	 UND XOR ODER Event Komplex	 Kontrollfluss  Nachrichtenfluss	
UML Activity Diagram	 Start  Ende	 Aktivität				 Kontrollfluss	 Kontrollfluss

Gadatsch 2020

# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

Diagramm:

Ein Diagramm stellt bestimmte Sachverhalte grafisch dar. In der Methode sind verschiedene Diagrammtypen definiert, die auf die Darstellung spezifischer Sachverhalte abgestimmt sind, bspw. Der Diagrammtyp "Wertschöpfungsketten-diagramm", für die Darstellung von Prozessdomänen oder der Diagrammtyp "Ereignisgesteuerte Prozesskette", für die Darstellung des Ablaufs von Geschäftsprozessen und Teilprozessen. Das Diagramm und die dazu erfassten Informationen in der Gesamtheit betrachtet nennt man Modell, bzw. modelliert man einen Prozess.

## Welcher Prozess soll modelliert werden?

Gesamtprozesse oft sehr groß und unübersichtlich.

⇒ Prozesslandkarte und Darstellen von Teilprozessen sinnvoll.

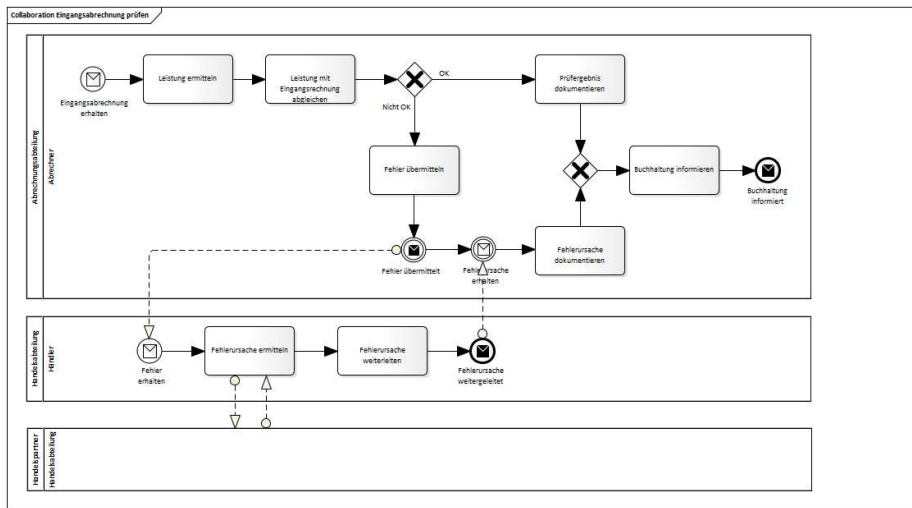
=> Outgoingmobilität

=> Learning Agreement.

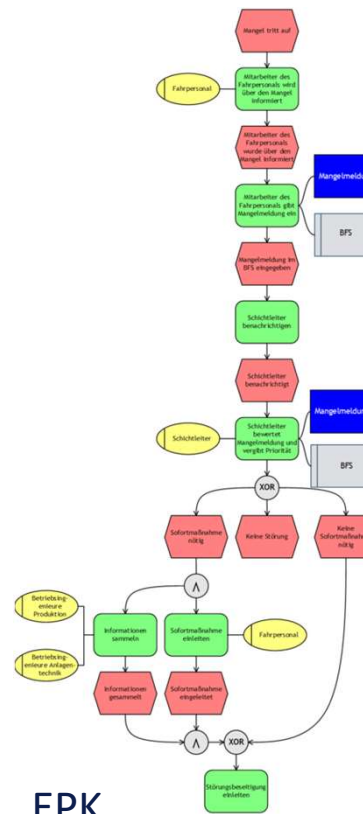


# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

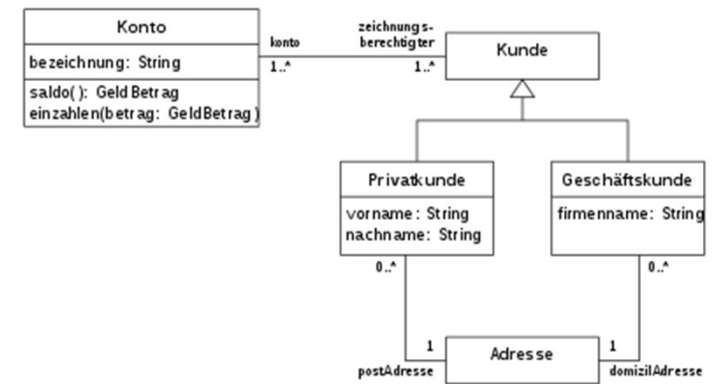
## Beispiel Prozessmodelle



BPMN



EPK



UML

## Diskussion in Kleingruppen und Mentimeter Umfrage

### Breakout Room

- Kameras anschalten
- Mikrofon anschalten (Ggf. nur wenn man spricht)
- ca. 10 min zum Austausch in Kleingruppen und Mentimeter Beantwortung.
- Erfassen Sie kurz einen Prozess zum Learning Agreement Before the Mobility
- Whiteboard nutzen → einer in der Gruppe schreibt

Ergebnisse werden im **Plenum** besprochen



**REFERENZMODELL  
DIGITALES LEARNING  
AGREEMENT**

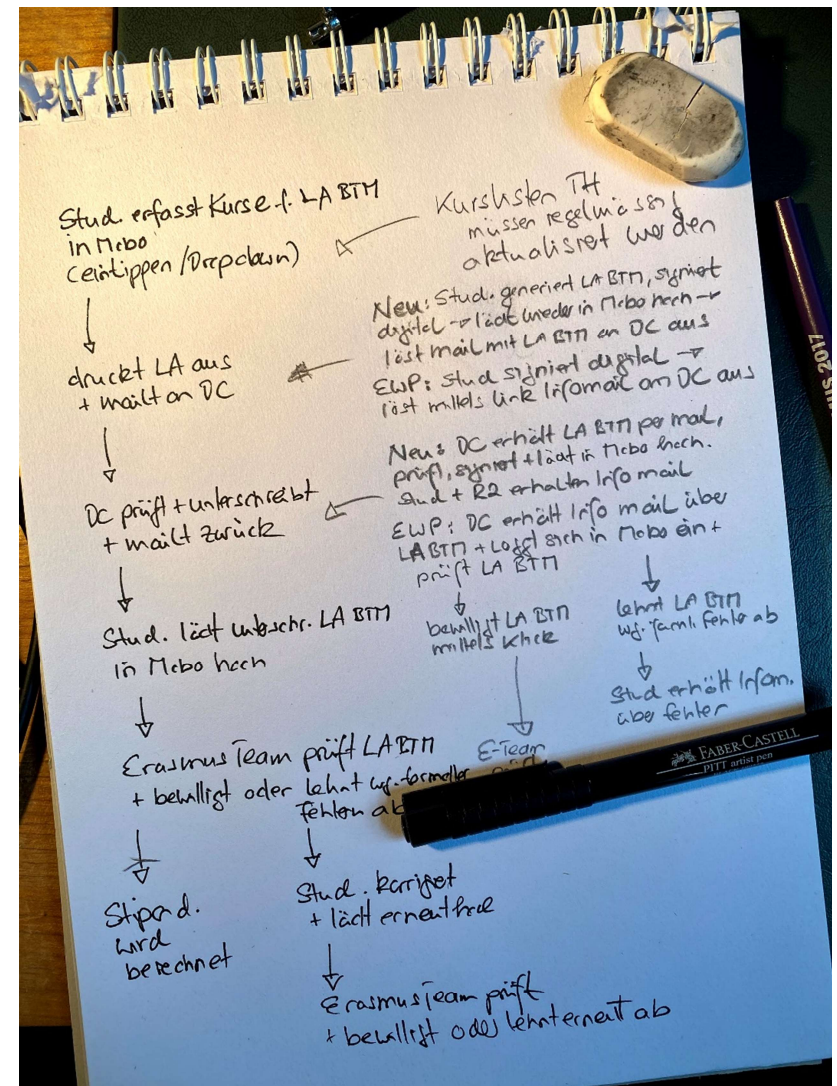
# Prozesserfassung im Erasmus+ Team der TH Köln

Die TH Köln verwendet zur Modellierung und Kommunikation ihrer Prozesse das Business-Process-Modeling-(BPM-)Tool BIC. Prozesssprache ist EPK.

Für schnelle Prozessfassung und optisch ansprechendere Ergebnisse häufig Mind Manager.

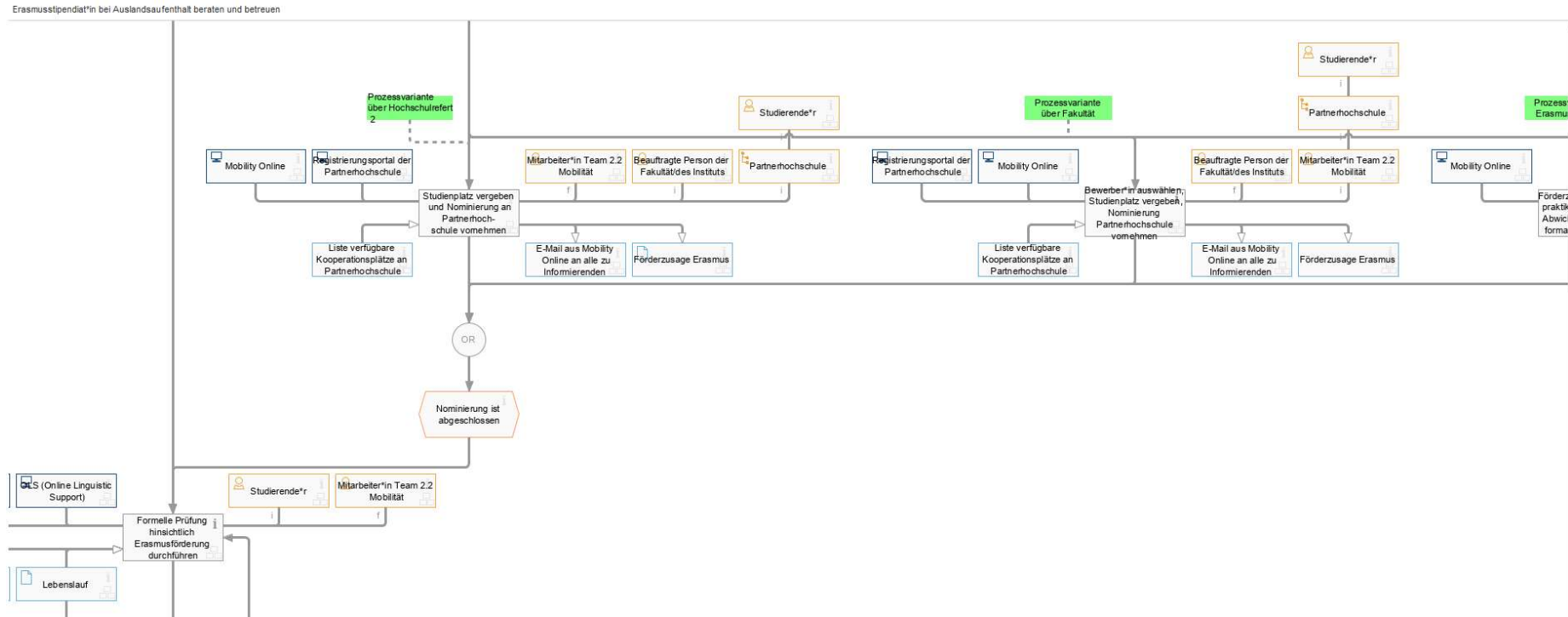
Kommunikation mit Drittanbietern erfordern häufig nochmals anders erfasste Prozesse.

Prozesserfassung beginnt oft einfach mit einer Zeichnung während eines Gesprächs.

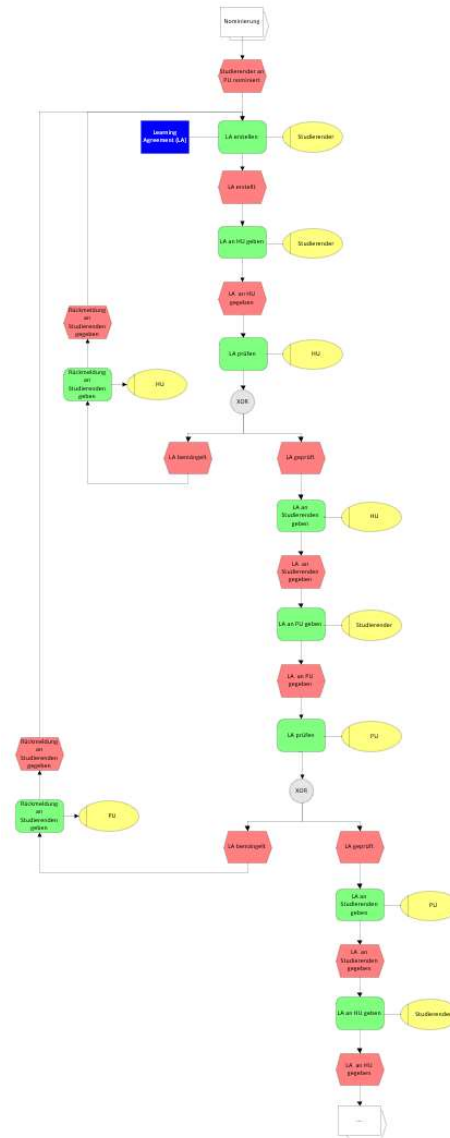









# Referenzmodell 1 - (Learning Agreement)- Prozesse mit EPK






# Referenzmodell 1 - Learning Agreement- Prozesse mit EPK

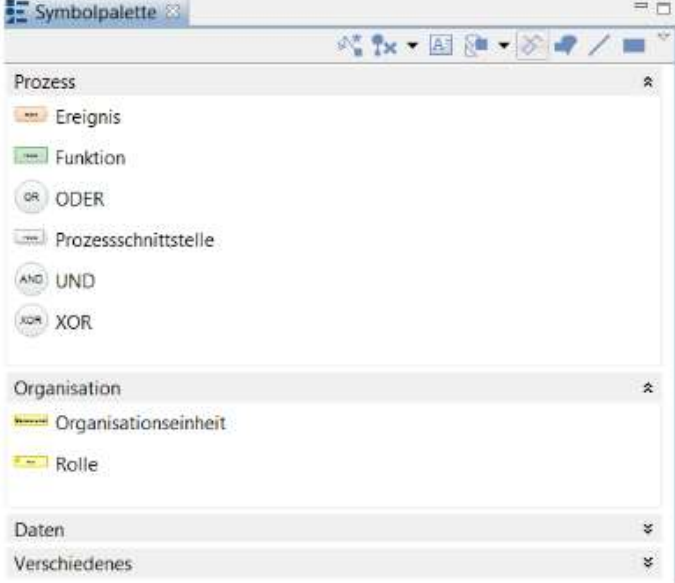


# Referenzmodell 1 - (Learning Agreement)- Prozesse mit EPK

Symbol	Name/Symboltyp	Beschreibung
	Organisationseinheit	Organisationseinheiten sind zusammengehörige Bereiche an der Hochschule (bspw. Dezernat, Fakultät), die sowohl Rollen als auch andere Organisationseinheiten bündeln.
	Rolle	Rollen sind eine Abstraktion von Positionen (bspw. Sachbearbeiter*in, Dezernent*in, Studierende) bzw. von Tätigkeitsbereichen (Administration, Projektleitung).
	Rolle (extern)	Externe Rollen dienen der Kenntlichmachung von Rollen, die nicht zum eigenen Organisationsgebilde gehören (bspw. LBV, VRR).
	Rolle (on)	Auf WKD – Ebene 1 steht das Symbol für eine Prozessdomäne, auf den Ebenen 2 und 3 für die Haupt- und Geschäftsprozesse. In einer EPK beschreibt das Symbol die Ist-Tätigkeiten des Prozessmodells.
	Rolle (sbaustelle)	Wird als Platzhalter für noch zu erfassende Abläufe verwendet. Kann in WKDs oder EPKs auf allen Ebenen verwendet werden.

	Prozessschnittstelle	Symbolisiert in EPKs. Sch... angelegt, we... einem entspr...
	Ereignis	Ein Ereignis k...
	Verknüpfungsoperatoren	

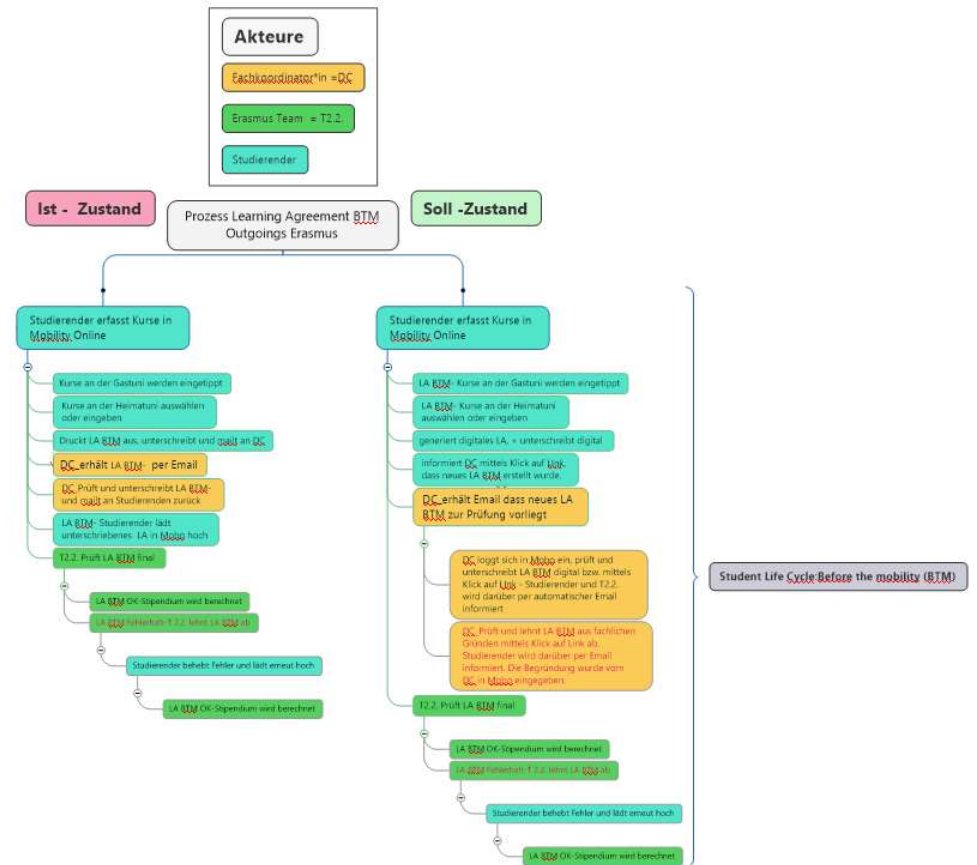


# Referenzmodell 2 -Learning Agreement Prozess in Mind Manager

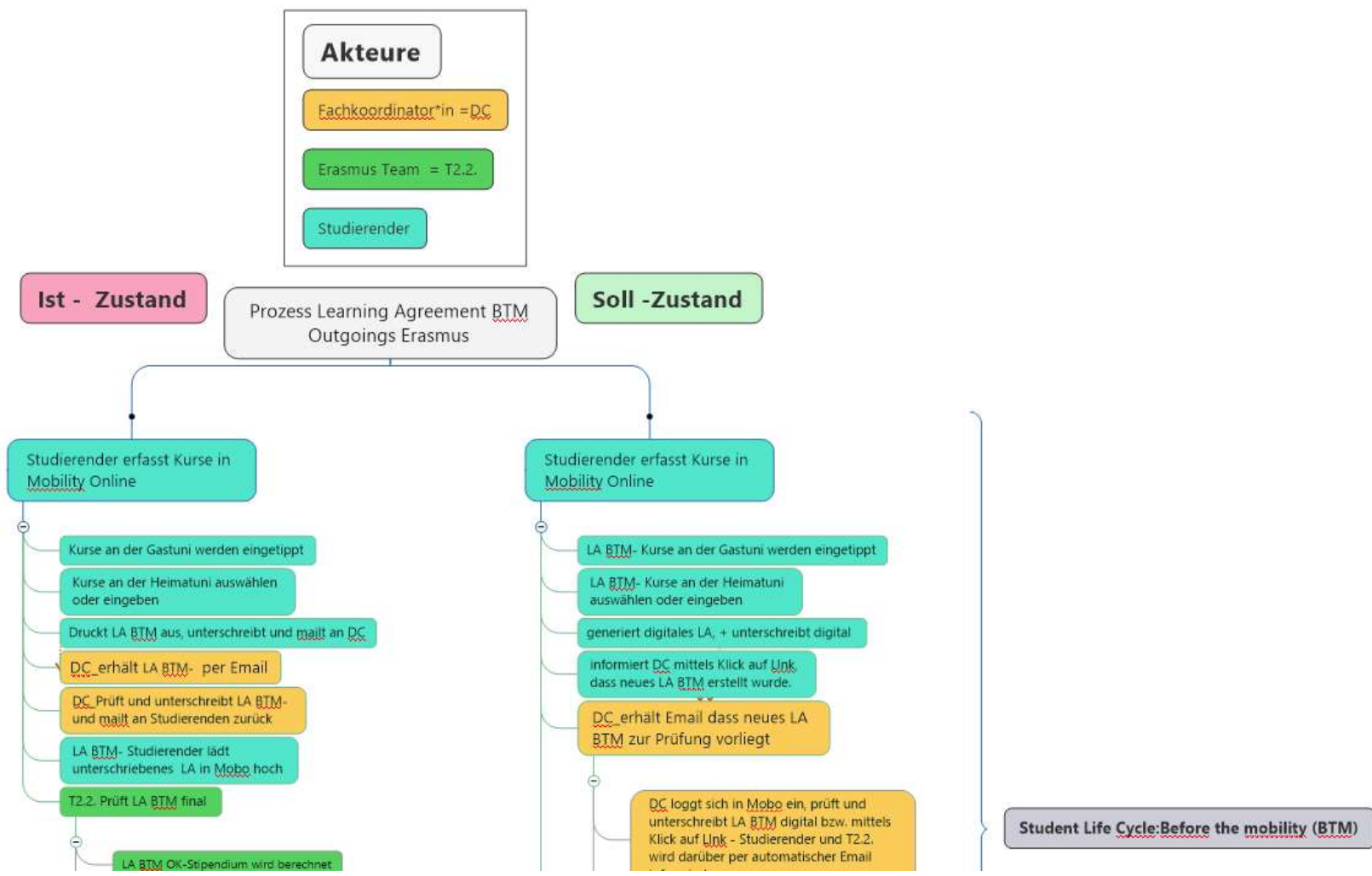
Farbige Codierung der Akteure

Erfassung des Ist – Zustands vs. Erfassung des Soll- Zustands

Unterteilung der Prozesse in Before, During und After



# Referenzmodell 2 - Learning Agreement Prozess in Mind Manager



# Wie wird der Prozess aufgenommen und modelliert?

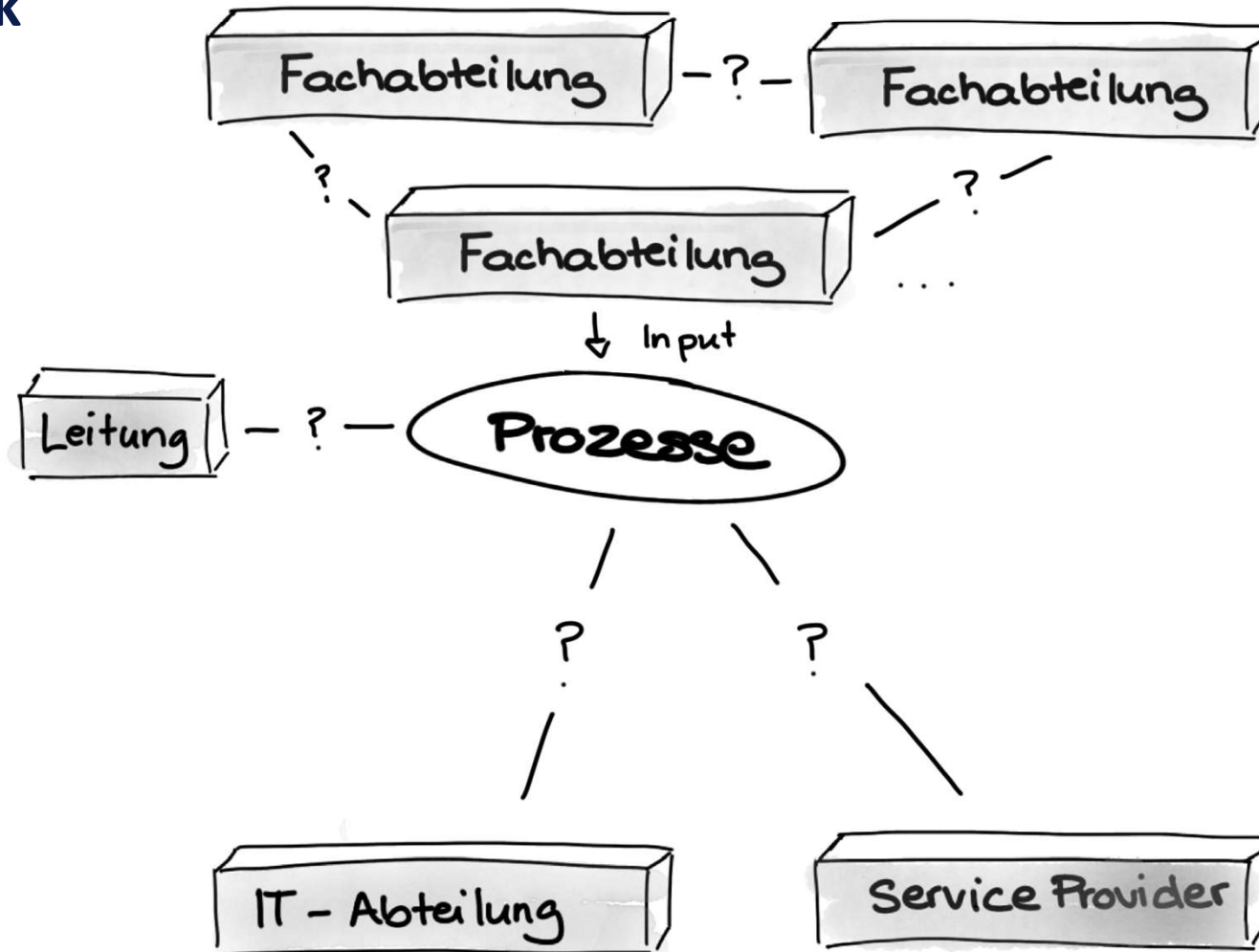
## Prozesserfassung für Drittanbieter

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Diese Schritte werden durch den Bewerber ausgeführt				Diese Schritte werden durch Mitarbeiter des IO oder Koordinatoren ausgeführt				
2	Work-Flow-Schritt	Link	Bemerkungen	Erl.	Pipeline-Schritt	Link	Bemerkungen	Erl.	
32	<b>Workflow und Pipeline Learning Agreement Variante 1 (Kurse werden in Mobility-Online erfasst)</b>								
33					Bewerbung an Partnerhochschule nominiert - Kurse für das Learning Agreement (Teil I) noch nicht erfasst		Bewerbungen anzeigen		
34	Kurse für das Learning Agreement (Teil I) erfasst	Kurse für das Learning Agreement (Teil I) erfassen							
35					Kurse für das Learning Agreement (Teil I) erfasst - Kurse für das Learning Agreement (Teil I) noch nicht geprüft		Kurse für das Learning Agreement (Teil I) prüfen		
36	Kurse für das Learning Agreement (Teil I) vom IO bewilligt		Anzeigeschritt für Studenten (wird nur angezeigt, wenn der Schritt in der Pipeline erfüllt ist)						
37					Kurse für das Learning Agreement (Teil I) geprüft - Von allen Seiten unterzeichnetes Learning Agreement (Teil I) noch nicht hochgeladen		Bewerbungen anzeigen		
38	Learning Agreement (Teil I) gedruckt	Learning Agreement (Teil I) drucken							
39	Von allen Seiten unterzeichnetes Learning Agreement (Teil I) hochgeladen	Von allen Seiten unterzeichnetes Learning Agreement (Teil I) hochladen							
40									

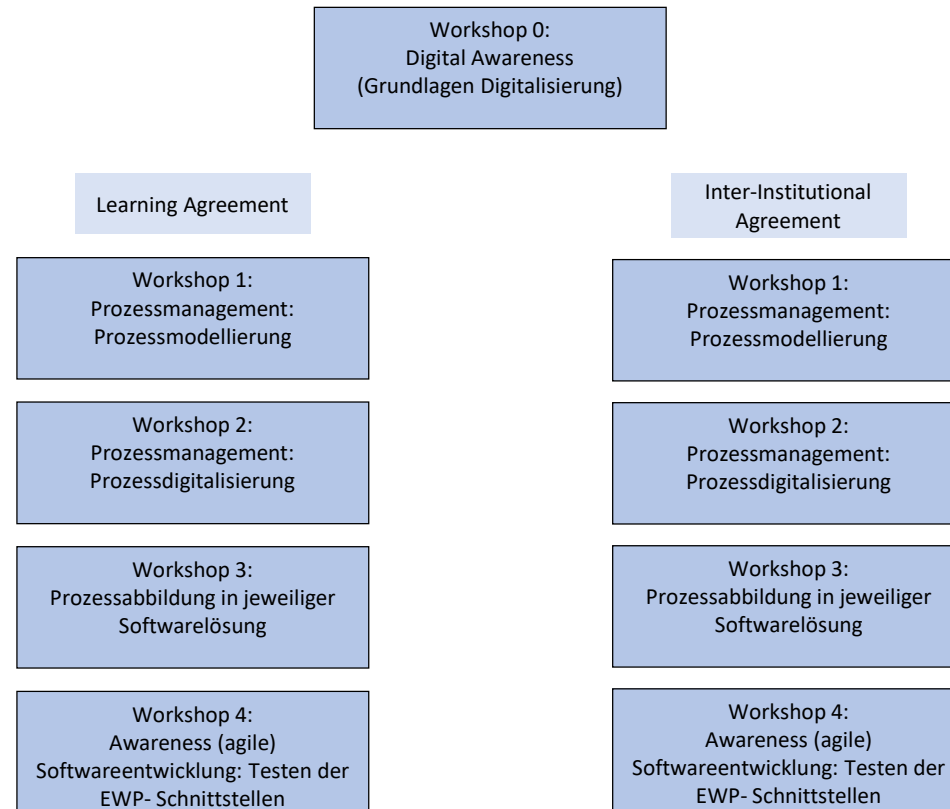


**AUSBLICK**

# Ausblick



# Ausblick







Nationale Agentur für  
EU-Hochschulzusammenarbeit  
Erasmus+ National Agency  
„Higher Education“

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service (DAAD)  
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

Servicenummer: 0800 2014 020

